

Kleine Insekten als große Lebensraumbewahrer

Die oberösterreichischen Naturparke widmen sich der Aufgabe, für die biologische Vielfalt unserer Natur- und Kulturlandschaften aktiv zu werden und tragen viel zum Schutz und Erhalt der Insektenvielfalt bei. Sie schaffen Bewusstsein für die Wichtigkeit des Artenreichtums und unterstützen die kleinen Tierchen durch zahlreiche Projekte und Initiativen.

In den drei oberösterreichischen Naturparks werden aktuell zwei Projekte umgesetzt, bei denen Insekten als Bestäuber im Mittelpunkt stehen. Ein drittes Projekt stellt die Einrichtung des ersten Sternenparks Österreichs und die Folgen von Lichtverschmutzung auf die Tier- und Pflanzenwelt in den Mittelpunkt.

Der Sternenpark im Naturpark Attersee-Traunsee ist ein Licht- und Landschaftsschutzgebiet. Künstliches Licht hat starke Auswirkungen auf nacht- und dämmerungsaktive Lebewesen, wie zum Beispiel Nachtfalter und Fledermäuse, sowie auf verschiedene Pflanzen. Deswegen setzt sich der Sternenpark zum Ziel, die natürlichen Nachtlandschaften zu schützen und Maßnahmen gegen die Lichtverschmutzung zu setzen.

Das Projekt „Bienenfreundliche Naturpark-Gemeinden“ im Naturpark Obst-Hügel-Land beschäftigt sich mit Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von (Wild-)Bienen und anderen Insekten. Es wurden unter anderem Bienenweiden angelegt und für die Naturpark-Schulen eine Entdeckerbroschüre gestaltet, die auf die Lebensbedingungen und Eigenheiten dieser wichtigen Bestäuber eingeht.

Im Naturpark Mühlviertel wurden gleich mehrere Maßnahmen für Insekten umgesetzt. Für die Naturpark-Schulen wurden Forscherblätter erstellt, die es den Kindern ermöglichen die kleinen Tierchen ganz genau kennen zu lernen, und es entstanden Infofolder über Wildbienen für Gartenbesitzer*innen. Darüber hinaus gab es eine Kurzerhebung zu den Wildbienen vorkommen im Naturpark und die Bewohner*innen hatten die Möglichkeit an einem Foto- und Videowettbewerb teilzunehmen.

All diese Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Insekten, Tiere, Pflanzen und Lebensräume.

Naturparke in Oberösterreich – Daten und Fakten

In Österreich gibt es 47 Naturparke, drei davon in Oberösterreich: Naturpark Attersee-Traunsee, Naturpark Mühlviertel und Naturpark Obst-Hügel-Land. Hier leben rund 28.000 Menschen in einer der elf Naturpark-Gemeinden. In diesen engagieren sich viele, teils ganz unterschiedliche Akteure für die wunderschönen Landschaften und die darin beheimatete Tier- und Pflanzenwelt. So gibt es allein in Oberösterreich insgesamt 17 zertifizierte Naturpark-Schulen und -Kindergärten. Auch 19 landwirtschaftliche Betriebe in diesen Regionen arbeiten auf Grundlage einer Vereinbarung eng mit den Naturpark-Managements zusammen und schreiben Nachhaltigkeit groß. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Personen, die in der Naturvermittlung tätig sind oder sich in den Naturpark-Büros und Vereinen engagieren.



Weitere Informationen:

„Wir schau'n auf unsre Insekten“ im Naturpark Mühlviertel:

www.naturparke.at/ueber-uns/landschaften-voller-leben/wir-schaun-auf-unsre-insekten/

Bienenfreundliche Naturpark-Gemeinden im Naturpark Obst-Hügel-Land:

www.naturparke.at/ueber-uns/landschaften-voller-leben/bienenfreundliche-naturparkgemeinden/

Sternenpark Attersee-Traunsee:

www.naturparke.at/ueber-uns/landschaften-voller-leben/sternenpark_attersee-traunsee/

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs

Gerlinde Wakonigg, Projektkoordination

Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-11

E-Mail: wakonigg@naturparke.at

Web: www.naturparke.at

Naturpark Mühlviertel

Tel.: +43 (0) 7264 / 46 55 18

E-Mail: info@naturpark-muehlviertel.at

Web: www.naturpark-muehlviertel.at

Naturpark Obst-Hügel-Land

Tel.: +43 (0) 7249 / 471 12 25

E-Mail: info@obsthuegelland.at

Web: www.obsthuegelland.at

Naturpark Attersee-Traunsee

Tel.: +43 (0) 7663 / 20 135

E-Mail: naturpark@attersee-traunsee.at

Web: www.naturpark-attersee-traunsee.at



Verband der Naturparke Österreichs
DI Gerlinde Wakonigg
Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-11
E-Mail: wakonigg@naturparke.at
Web: www.naturparke.at

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

